



# Lubliniker Kreisblatt.

Vierzehnter Jahrgang.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonntags) ein halber Bogen. — Der Pränumerations-Preis beträgt 1 Thlr. für das ganze Jahr. — An Insertions-Gebühren wird für die gespaltene Zeile 1 Sgr. berechnet.

Lublinik, den 11. April 1857.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Amtes.

Nach den bestehenden Vorschriften dürfen die Polizeibehörden im Allgemeinen nur Einsassen des ihnen untergeordneten Bezirks, Legitimationscheine oder Certificate zum Grenzverkehr mit den benachbarten Districten des Königreichs Polen und der österreichischen Monarchie ausstellen. Den Einsassen anderer inländischer Polizeibezirke dürfen die Orts-polizeibehörden nur ausnahmsweise, wenn den heimathlichen Behörden die desfallsige Befugniß nicht zusteht, oder unter sonstigen dringenden Verhältnissen, überhaupt nur dann dergleichen Legitimationscheine erteilen, wenn die Extrahenten von ihren heimathlichen Ortspolizeibehörden ausgestellte, die Identität der Person und die sonstigen Bedingungen für die Zulässigkeit der Reiselegitimation ergebende Atteste vorzeigen. Letztere müssen gehörig bescheinigte Angaben über die persönlichen und Heimathsverhältnisse der Extrahenten, über deren Eigenschaft als Preussische Unterthanen, endlich auch deren vollständiges Signalement enthalten. Diese Atteste sind von der die Legitimation für den ausländischen Grenz-district ausfertigenden Behörde demnächst aufzubewahren.

Unter keinen Umständen dürfen aber einem **Ausländer** die bezeichneten Legitimationscheine oder Certificate ausgestellt werden.

Wenn einzelnen Polizeibehörden diese Befugniß bisher noch nicht erteilt ist, so haben sie ihren Einsassen, welche dergleichen Legitimationen nachsuchen, stets diese Atteste unter ausdrücklicher Angabe des Zwecks stempel- und gebührenfrei auszufertigen, damit die Extrahenten unter deren Vorlegung von einer benachbarten zu der Ertheilung ermächtigten Behörde jene Legitimationen erlangen können. Die Königl. Landrathsämter haben den ländlichen Polizeibehörden die nöthige Instruction zur Beachtung vorstehender Vorschriften zu erteilen.

Oppeln den 24. März 1857.

**Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.**

(gez.) Heidfeld.

An  
Kämmtliche Königliche Landraths-Ämter, und  
die Magistrate des Departements. N. d. S. VI. 640.

[50] Vorstehende Circular-Verfügung bringe ich den ländlichen Polizei-Behörden, na-

mentlich aber den mit Ausfertigung von Legimations-Karten zum Grenzverkehr betrauten Polizei-Verwaltungen, zur Kenntniß und Nachachtung.

Lubliniz, den 3. April 1857.

Der Königliche Landrath. Carl Prinz zu Hohenlohe.

Laut unseres Circular-Erlasses vom 21. August v. J. wird den Preussischen Reisenden, welche Pässe zur Reise **nach Frankreich** empfangen, der Eintritt über die französische Grenze nicht ohne das Visa einer französischen Gesandtschaft gestattet.

Nach neueren Vorschriften des französischen Gouvernements müssen auch die mit **Wanderpässen** und **Heimathscheinen** versehenen Handwerker, welche nach Frankreich reisen wollen, das Visa der französischen Gesandtschaft einholen. Dabei ist jedoch in Aussicht gestellt worden, daß unter Umständen die gedachte Gesandtschaft, die für das Visa zu erlegenden Gebühr— von 5 Frs. oder 1 Thlr. 10 Sgr. ermäßigen oder erlassen werde.

Diese neuere Bestimmung haben die Königl. Landrathsämter den für Reisen nach Frankreich Wanderpässe resp. Heimathscheine nachsuchenden Handwerkern mitzutheilen, auch dieselbe durch das Kreisblatt zu veröffentlichen.

Oppeln den 12. März 1857.

Königliche Regierung Abtheilung des Innern.

Heidfeld.

An

das Königliche Landraths-Amt zu Lubliniz.

[51] Vorstehende Verfügung bringe ich zur öffentlichen Kenntniß.

Lubliniz den 23. März 1857.

Der Königliche Landrath. Carl Prinz zu Hohenlohe.

## Polizeiliche Nachrichten.

**Steckbrief** Der polnische Ueberläufer Vincent Muschilinski, versehen mit der Aufenthalt-Karte Nr. 157, ist ohne vorherige Genehmigung von Kochanowitz, angeblich nach Zborowsky verzogen.

Nach den angestellten Ermittlungen ist der p. Muschilinski in Zborowsky nicht eingetroffen und veranlasse ich deshalb sämtliche Orts-Polizei-Behörden und Gendarmen des Kreises, auf den p. Muschilinski, dessen Signalement nachfolgt, zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und mittelst Dorf-Ordinanzen mir zuzuführen.

Lubliniz, den 1. April 1857.

Der Königliche Landrath. Carl Prinz zu Hohenlohe

Signalement: Alter 30 Jahr, Religion katholisch, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare dunkelbraun, Stirn bedeckt, Augenbrauen braun, Augen grau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, besondere Kennzeichen keine.

**Steckbrief.** Der Tagelöhner Johann Widera aus Laffowitz ist gestern aus der Haft entsprungen.

Alle, resp. Civil und Militairbehörden, werden ergebenst ersucht, auf den p. Widera Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherer Bedeckung an uns



abliefern zu lassen.

Jeder, der von dem Aufenthalte des p. Widera Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde Anzeige zu machen.

**Signalement.** Derselbe ist aus Lassowitz gebürtig, katholischer Religion, 21 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbrauen, graue Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, keinen Bart, vollständige Zähne, ovales Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, untersezte Gestalt, und spricht polnisch. An besonderen Kennzeichen hat er: am rechten Fuße 2 Zehen zusammengewachsen, und bekleidet war er: mit einem Paar grauen gefleckten Zeughosen, einer Zeugjacke, einem Paar Stiefeln und mit einer schwarz gestreiften Zeugweste.

Guttentag den 18. März 1857.

### **Königliche Kreis-Gerichts-Commission.**

**Steckbriefs - Widerruf.** Der hinter der verehelichten Einliegerin Johanna Brisch aus Makowezütz am 8. Mai 1856 im Kreisblatte Stück 21 erlassene Steckbrief hat seine Erledigung gefunden.

Lublinitz den 30. März 1857.

### **Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.**

**Steckbriefs-Erneuerung.** Der unterm 23. September 1854. im hiesigen Kreisblatte Stück 40 hinter dem Köhlerei-Arbeiter Andreas Kandzia aus Kotten erlassene Steckbrief, wird hiermit erneuert.

Lublinitz den 31. März 1857.

### **Königliches Kreis - Gericht. Erste Abtheilung.**

**Viehmarkts - Aufhebung.** Der am 20. d. M. zu Gleitwitz anstehende Viehmarkt ist wegen der im dortigen Kreise ausgebrochenen Rinderpest **aufgehoben.**

**Personal-Chronik.** Der Bauer Valentin Roza aus Dzielna ist als Gerichtsmann vereidigt worden.

## **Öeffentlicher Anzeiger.**

# **Deutsche Lebensversicherungs - Gesellschaft in Lübeck Capital Crt. Mark 3, 345, 622.**

Die von dem Unterzeichneten hier selbst vertretene Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck **seit der Gründung im Jahre 1828 im Königreich Preußen concessionirt** und somit derartig ältestes Institut, übernimmt zu **mäßigen und festen Prämien** :

**Lebensversicherungen** (Tab. 1 — 5 des Statuts)

**Kusssteuer und Capital-Versicherungen** (Tab. 6, a 6, b 6, c 7)

**Leibrenten und Pensions - Versicherungen** (Tab. 8 — 13)

Die Höhe der Prämie für eine solche Versicherung kann **vor Abschluß** aus dem Statut ermittelt, der Prämien-Betrag nach Belieben jährlich, in **sechs oder dreimonatlichen Raten** entrichtet werden.

**75 Procent** des alle vier Jahre ermittelt werdenden **Gewinnes** wird unter

**Diejenigen vertheilt**, welche auf Lebenszeit bei der Gesellschaft versichert sind. Solche Dividende fällt auch Denjenigen zu, **die eben erst kurz vor Ermittlung des Gewinnes ihr Leben versicherten.**

Statuten und Formulare werden **unentgeltlich** verabreicht, jede Auskunft bereitwillig erteilt und jede mögliche Erleichterung bei Aufnahme von Anträgen zugesichert von

**Theodor Klingauf.**  
Publiniz, im März 1857.

### **Lehrlings = Gesuch**

Ein junger Mensch, der Liebe und Lust zur Handlung hat, kann sofort bei mir eintreten.  
Tarnowiz, den 5. April. 1857.

**J. J. Sobgieł.**

### **1857<sup>er</sup> Mineralwässer.**

Alle Sorten Mineralwässer werde ich auch dieses Jahr in stets frischer Füllung führen.

Bis jetzt sind eingegangen Saidschüger, Büllnaer und Friedrichshaller, sowie künstlicher Selterfer; größere Quanten werde ich in kürzester Zeit aus den Quellen direkt erhalten und ersuche demnach um Aufgabe der bedürfenden Menge.

Publiniz im Monat April 1857.

**Friedrich Hensel.**

**Gutes Stabeisen empfiehlt pro Ctr. 5<sup>2</sup> Rthlr.**

**A Blumenfeld.**

Saamenhafer, Saamengerste und Saamenweizen ist zu verkaufen bei

**L. Epstein.**

Einem correspondirenden Publikum sage ich ein herzliches Lebewohl.

**Kammel.**  
Briefträger.

## **M a r k t p r e i s e**

in der Kreisstadt Publiniz, am 8. April 1857.

|                        |          |   | höchster Preis |        |       | niedrigster Preis. |        |       |
|------------------------|----------|---|----------------|--------|-------|--------------------|--------|-------|
| Weizen der preuß.      | Scheffel |   | 3 Rth.         | — Sgr. | — Pf. | 2 Rth.             | 25 Sgr |       |
| Roggen                 | "        | " | 1 "            | 20     | " "   | 1 "                | 15     | " — " |
| Gerste                 | "        | " | 1 "            | 17     | " 6 " | 1 "                | 15     | " — " |
| Erbsen                 | "        | " | 2 "            | —      | " — " | 1 "                | 20     | " — " |
| Hafer                  | "        | " | 1 "            | 2      | " — " | 1 "                | —      | " — " |
| Kartoffeln             | "        | " | — "            | 11     | " — " | — "                | —      | " — " |
| Heu pro preuß. Centner | .        | . | — "            | 28     | " — " | — "                | —      | " — " |
| Stroh das Schock       | .        | . | 5 "            | 20     | " — " | " — "              | " — "  | " — " |